



BVG-Vorsorgestiftung physioswiss

Geschäftsstelle: VCW Versicherungs-Treuhand AG
Postfach
6331 Hünenberg
Tel. 041 785 04 53
Fax 041 785 04 41
E-Mail: physiobvg@vcw.ch

Nachtrag 2 / Korrigenda zum Reglement, gültig ab 1. Januar 2009

**(Erweiterung Planangebot
mit Vorsorgepläne
Minimum BVG, Standard 1 BVG
und Standard 2 BVG)**

Fassung gültig ab 1. Januar 2013

Art. 3 - Versicherter Personenkreis / Zeitpunkt der Aufnahme

Absatz 2 lautet neu wie folgt:

Nicht in die Personalvorsorge aufgenommen werden:

- Personen, die das ordentliche Rücktrittsalter (Art. 4 Abs. 2) bereits erreicht oder überschritten haben;
- Personen, deren Jahreslohn (Art. 6 Abs. 2) den nach BVG als Aufnahmegrenze festgesetzten Betrag nicht übersteigt (zz. 75% der maximalen AHV-Altersrente). Dieser Betrag wird für Personen, die im Sinne der Eidgenössischen Invalidenversicherung (IV) teilinvalid sind, gekürzt. Die Kürzung beträgt:
 - 25% bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 40%
 - 50% bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 50% und
 - 75% bei einem Invaliditätsgrad von mindestens 60%;
- Personen, für die der Beschäftigungsgrad für teilzeitbeschäftigte Personen zu berücksichtigen ist (Anschlussvereinbarung), wenn der Jahreslohn
 - in den Vorsorgeplänen Minimum BVG, Standard 1 BVG und Standard 2 BVG den nach BVG als Aufnahmegrenze festgesetzten Betrag nicht übersteigt,
 - in den übrigen Vorsorgeplänen die proportional zum Beschäftigungsgrad gekürzte Aufnahmegrenze nach BVG nicht übersteigt. Die Kürzung der Aufnahmegrenze kann höchstens 80% betragen.
- Personen mit einem auf höchstens 3 Monate befristeten Arbeitsvertrag. Wird das Arbeitsverhältnis ohne Unterbruch über die Dauer von 3 Monaten verlängert, so erfolgt die Aufnahme in die Personalvorsorge im Zeitpunkt der Vereinbarung der Verlängerung. Dauert das Arbeitsverhältnis über mehrere aufeinanderfolgende Anstellungen beim gleichen Arbeitgeber insgesamt länger als 3 Monate und übersteigt kein Unterbruch mehr als 3 Monate, so erfolgt die Aufnahme in die Personalvorsorge ab Beginn des vierten Arbeitsmonats.

Wird vor dem ersten Arbeitsantritt vereinbart, dass die Anstellungsdauer mehr als 3 Monate beträgt, so ist die Person ab Beginn des Arbeitsverhältnisses versichert.

- Personen, die nebenberuflich tätig sind und bereits für eine hauptberufliche Erwerbstätigkeit obligatorisch versichert sind oder im Hauptberuf eine selbständige Erwerbstätigkeit ausüben;
- Personen, die im Sinne der IV zu mindestens 70% invalid sind;
- Personen, die nicht (oder voraussichtlich nicht dauernd) in der Schweiz tätig und im Ausland genügend versichert sind, sofern sie die Befreiung von der Aufnahme in die Personalvorsorge beantragen.

Art. 6 - Anrechenbarer Lohn

Absatz 2 lautet neu wie folgt:

Für die Vorsorgepläne gelten folgende anrechenbare Löhne:

Minimum BVG, Standard 1 BVG
und Standard 2 BVG:

Der Jahreslohn, der den oberen Grenzbetrag nach Art. 8 Abs. 1 BVG nicht übersteigen darf, abzüglich den Koordinationsabzug gemäss BVG.

Minimum, Standard 1 und 2: Der Jahreslohn, der den 10-fachen oberen Grenzbetrag nach Art. 8 Abs. 1 BVG nicht übersteigen darf, abzüglich den Koordinationsabzug gemäss BVG.

Standard 3, 4L und 4V: Der Jahreslohn, im Maximum jedoch der 10-fache obere Grenzbetrag nach Art. 8 Abs. 1 BVG.

Der Stiftungsrat ist zudem befugt, unter Beachtung des gesetzlichen Höchstbetrages, bei den Vorsorgeplänen die Begrenzung für den Jahreslohn zu ändern. Vor einer solchen Begrenzung bestehende laufende Leistungen sowie das vorhandene Altersguthaben bleiben indessen - vorbehalten anderslautender gesetzlicher Bestimmungen - gewahrt.

Art. 12 - Altersgutschriften

Absatz 1 lautet neu wie folgt:

Die jährlichen Altersgutschriften betragen:

Vorsorgepläne: Minimum BVG und Minimum, Standard 1 BVG und Standard 1 Standard 2 BVG und Standard 2

| Alter | Altersgutschriften in % des anrechenbaren Lohnes |
|------------|---|
| 25 - 34 | 7% |
| 35 - 44 | 10% |
| 45 - 54 | 15% |
| 55 - 65 *) | 18% |

*) Für Frauen bis Alter 64

Vorsorgeplan: Standard 3

| Alter | Altersgutschriften in % des anrechenbaren Lohnes |
|------------|---|
| 25 - 34 | 10% |
| 35 - 44 | 15% |
| 45 - 54 | 20% |
| 55 - 65 *) | 25% |

*) Für Frauen bis Alter 64

Vorsorgepläne: Standard 4L und Standard 4V

| Alter | Altersgutschriften in % des anrechenbaren Lohnes |
|------------|---|
| 25 - 34 | 20% |
| 35 - 44 | 20% |
| 45 - 54 | 25% |
| 55 - 65 *) | 25% |

*) Für Frauen bis Alter 64

Die Höhe der jährlichen Altersgutschriften im Falle einer Weiterführung der Versicherung nach dem ordentlichen Rücktrittsalter sind in Anhang 1 zu Art. 13 Abs. 4 festgelegt.

Art. 15 - Invalidenrente

Absatz 2 lautet neu wie folgt:

Die jährliche Invalidenrente beläuft sich bei voller Invalidität:

Vorsorgepläne

Minimum BVG und Minimum: auf den Betrag, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen für eine Altersrente gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 1 BVG und Standard 1, Standard 2 BVG und Standard 2 und Standard 3: auf 40% des Jahreslohnes, mindestens jedoch auf den Betrag, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen für eine Altersrente gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 4L und 4V: auf 40% des Jahreslohnes, mindestens jedoch auf den Betrag, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen für eine Altersrente gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Art. 16 - Invaliden-Kinderrenten

Absatz 2 lautet neu wie folgt:

Die jährliche Invaliden-Kinderrente beläuft sich bei voller Invalidität für jedes Kind:

Vorsorgepläne

Minimum BVG und Minimum, Standard 1 BVG und Standard 1: auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 2 BVG, Standard 2 und 3: auf 20% der Invalidenrente, mindestens jedoch auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 4L: auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 4V: auf 20% der Invalidenrente, mindestens jedoch auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Art. 17 - Witwenrente / Witwerrente / Lebenspartnerrente

Absatz 3 lautet neu wie folgt:

Beim Tod einer versicherten Person **vor** dem Altersrentenbeginn beläuft sich die jährliche Witwenrente, Witwerrente:

Vorsorgepläne

Minimum BVG und Minimum,
Standard 1 BVG und Standard 1: auf 60% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 2 BVG, Standard 2 und 3: auf 60% der Invalidenrente, mindestens jedoch auf 60% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 4L: auf 60% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Standard 4V: auf 60% der Invalidenrente, mindestens jedoch auf 60% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt.

Beim Tod einer versicherten Person **nach** dem Altersrentenbeginn beträgt die jährliche Witwenrente, Witwerrente 60% der zuletzt ausgerichteten Altersrente.

Ist der Ehegatte, der geschiedene Ehegatte mehr als 10 Jahre jünger als die versicherte Person, so wird die Rente um 1% ihres vollen Betrages für jedes ganze oder angebrochene Jahr gekürzt, um das der Ehegatte, der geschiedene Ehegatte mehr als 10 Jahre jünger ist als die versicherte Person.

Erfolgt die Eheschliessung nach Vollendung des 65. Altersjahres der versicherten Person, so wird die allenfalls gemäss den vorstehenden Bestimmungen bereits gekürzte Rente auf folgenden Prozentsatz herabgesetzt:

- Eheschliessung während des 66. Altersjahres: 80%
- Eheschliessung während des 67. Altersjahres: 60%

- Eheschliessung während des 68. Altersjahres: 40%
- Eheschliessung während des 69. Altersjahres: 20%
- Eheschliessung nach dem 69. Altersjahr: 0%

Erfolgt die Eheschliessung nach Vollendung des 65. Altersjahres und litt die versicherte Person im Zeitpunkt der Eheschliessung an einer Krankheit, die ihr bekannt sein musste und an der sie innerhalb von zwei Jahren nach der Eheschliessung stirbt, so wird keine Rente ausbezahlt.

Der Anspruch auf die sich nach den Bestimmungen des BVG ergebende Mindestleistung bleibt in jedem Fall gewahrt.

Art. 18 - Waisenrenten

Absatz 4 lautet richtig wie folgt:

Die jährliche Waisenrente beläuft sich für jedes Kind:

Vorsorgepläne

| | |
|--|--|
| Minimum BVG und Minimum, Standard 1 BVG und Standard 1: | auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt. |
| Standard 2 BVG, Standard 2 und 3: | auf 20% der Invalidenrente, mindestens jedoch auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 4) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt. |
| Standard 4L: | auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt. |
| Standard 4V: | auf 20% der Invalidenrente, mindestens jedoch auf 20% des Betrags, der sich bei Umwandlung des Endaltersguthabens ohne Zins (Art. 11 Abs. 5) mit den Umwandlungssätzen gemäss Art. 13 Abs. 2 ergibt. |

Die Waisenrente nach dem ordentlichen Rücktrittsalter entspricht 20% der Altersrente.

Anhang 2 - Einkaufstabellen

(Ergänzung zu Artikel 12 Abs. 3 und Abs. 4, 1. Abschnitt)

Ziff. 1 - (neu) Einkaufstabelle: Minimum BVG, Standard 1 BVG und Standard 2 BVG

Lohndefinition:

| | |
|--------------------|--|
| Jahreslohn | gemeldeter AHV-Lohn; max. 300% der max. AHV-Altersrente |
| Eintrittsschwelle | 75% der maximalen AHV-Altersrente |
| Koordinationsabzug | 87.5 % der maximale AHV-Altersrente |
| anrechenbarer Lohn | Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug, mindestens jedoch 12.5% der maximalen AHV-Altersrente |

Höhe der jährlichen Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes:

| | |
|---------|--|
| Alter | Altersgutschriften Obligatorium und Überobligatorium |
| 25 - 34 | 7% |
| 35 - 44 | 10% |
| 45 - 54 | 15% |
| 55 - 65 | 18% |

*) für Frauen bis Alter 64

Berechnung des maximal möglichen Altersguthabens:

| *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes | *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes |
|--------|--|--------|--|
| | Obligatorium und Überoblig. | | Obligatorium und Überobligatorium |
| 25 | 0.0% | 46 | 221.9% |
| 26 | 7.0% | 47 | 241.3% |
| 27 | 14.1% | 48 | 261.1% |
| 28 | 21.4% | 49 | 281.3% |
| 29 | 28.8% | 50 | 301.9% |
| 30 | 36.4% | 51 | 322.9% |
| 31 | 44.1% | 52 | 344.4% |
| 32 | 52.0% | 53 | 366.3% |
| 33 | 60.0% | 54 | 388.6% |
| 34 | 68.2% | 55 | 411.4% |
| 35 | 76.6% | 56 | 437.6% |
| 36 | 88.1% | 57 | 464.4% |
| 37 | 99.9% | 58 | 491.7% |
| 38 | 111.9% | 59 | 519.5% |
| 39 | 124.1% | 60 | 547.9% |
| 40 | 136.6% | 61 | 576.9% |
| 41 | 149.3% | 62 | 606.4% |
| 42 | 162.3% | 63 | 636.5% |
| 43 | 175.5% | 64 | 667.2% |
| 44 | 189.0% | 65 | 698.5% |
| 45 | 202.8% | | |

*Alter = aktuelles Kalenderjahr minus Geburtsjahr

Beispiel der Berechnung der maximal möglichen Einkaufssumme

Mann, Alter 50 (Berechnungsjahr - Geburtsjahr), versicherter Lohn CHF 40'000, vorhandenes Altersguthaben CHF 50'000

Berechnung: maximale Einkaufssumme im Berechnungsjahr:

$$\begin{aligned}
 301.9\% \text{ von CHF } 40'000 &= \text{CHF } 120'760 \text{ (maximale Höhe des Altersguthabens Alter 50)} \\
 &./\text{ CHF } -50'000 \text{ (vorhandenes Altersguthaben)} \\
 &= \text{CHF } 70'760 \text{ (max. Einkaufssumme im Berechnungsjahr)}
 \end{aligned}$$

Ziff. 2 - (ehemals Ziff. 1) Einkaufstabelle: Minimum, Standard 1 und Standard 2

Lohndefinition:

| | |
|--------------------|--|
| Jahreslohn | gemeldeter AHV-Lohn; max. 3'000% der max. AHV-Altersrente |
| Eintrittsschwelle | 75% der maximalen AHV-Altersrente |
| Koordinationsabzug | 87.5 % der maximale AHV-Altersrente |
| anrechenbarer Lohn | Jahreslohn abzüglich Koordinationsabzug, mindestens jedoch 12.5% der maximalen AHV-Altersrente |

Höhe der jährlichen Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes:

| Alter | Altersgutschriften Obligatorium und Überobligatorium |
|---------|--|
| 25 - 34 | 7% |
| 35 - 44 | 10% |
| 45 - 54 | 15% |
| 55 - 65 | 18% |

*) für Frauen bis Alter 64

Berechnung des maximal möglichen Altersguthabens:

| *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes | *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes |
|--------|--|--------|--|
| | Obligatorium und Überoblig. | | Obligatorium und Überobligatorium |
| 25 | 0.0% | 46 | 221.9% |
| 26 | 7.0% | 47 | 241.3% |
| 27 | 14.1% | 48 | 261.1% |
| 28 | 21.4% | 49 | 281.3% |
| 29 | 28.8% | 50 | 301.9% |
| 30 | 36.4% | 51 | 322.9% |
| 31 | 44.1% | 52 | 344.4% |
| 32 | 52.0% | 53 | 366.3% |
| 33 | 60.0% | 54 | 388.6% |
| 34 | 68.2% | 55 | 411.4% |
| 35 | 76.6% | 56 | 437.6% |
| 36 | 88.1% | 57 | 464.4% |
| 37 | 99.9% | 58 | 491.7% |
| 38 | 111.9% | 59 | 519.5% |
| 39 | 124.1% | 60 | 547.9% |
| 40 | 136.6% | 61 | 576.9% |
| 41 | 149.3% | 62 | 606.4% |
| 42 | 162.3% | 63 | 636.5% |
| 43 | 175.5% | 64 | 667.2% |
| 44 | 189.0% | 65 | 698.5% |
| 45 | 202.8% | | |

*Alter = aktuelles Kalenderjahr minus Geburtsjahr

Beispiel der Berechnung der maximal möglichen Einkaufssumme

Mann, Alter 50 (Berechnungsjahr - Geburtsjahr), versicherter Lohn CHF 40'000, vorhandenes Altersguthaben CHF 50'000

Berechnung: maximale Einkaufssumme im Berechnungsjahr:

$$\begin{aligned}
 301.9\% \text{ von CHF } 40'000 &= \text{CHF } 120'760 \text{ (maximale Höhe des Altersguthabens Alter 50)} \\
 \text{./. CHF } -50'000 &\text{ (vorhandenes Altersguthaben)} \\
 &= \text{CHF } \mathbf{70'760} \text{ (max. Einkaufssumme im Berechnungsjahr)}
 \end{aligned}$$

Ziff. 3 - (ehemals Ziff. 2) Einkaufstabelle: Standard 3

Lohndefinition:

| | |
|--------------------|---|
| Jahreslohn | gemeldeter AHV-Lohn; max. 3'000% der max. AHV-Altersrente |
| Eintrittsschwelle | 75% der maximalen AHV-Altersrente |
| Koordinationsabzug | kein Koordinationsabzug |
| anrechenbarer Lohn | gemeldeter AHV-Lohn; max. 3'000% der max. AHV-Altersrente |

Höhe der jährlichen Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes:

| | |
|------------|--|
| Alter | Altersgutschriften Obligatorium und Überobligatorium |
| 25 -34 | 10% |
| 35 - 44 | 15% |
| 45 - 54 | 20% |
| 55 - 65 *) | 25% |

*) für Frauen bis Alter 64

Berechnung des maximal möglichen Altersguthabens:

| *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes | *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes |
|--------|--|--------|--|
| | Obligatorium und Überoblig. | | Obligatorium und Überobligatorium |
| 25 | 0.0% | 46 | 309.2% |
| 26 | 10.0% | 47 | 333.8% |
| 27 | 20.2% | 48 | 358.8% |
| 28 | 30.5% | 49 | 384.2% |
| 29 | 41.0% | 50 | 410.0% |
| 30 | 51.6% | 51 | 436.2% |
| 31 | 62.4% | 52 | 462.7% |
| 32 | 73.3% | 53 | 489.6% |
| 33 | 84.4% | 54 | 516.9% |
| 34 | 95.7% | 55 | 544.7% |
| 35 | 107.1% | 56 | 577.9% |
| 36 | 123.7% | 57 | 611.6% |
| 37 | 140.6% | 58 | 645.8% |
| 38 | 157.7% | 59 | 680.5% |
| 39 | 175.1% | 60 | 715.7% |
| 40 | 192.7% | 61 | 751.4% |
| 41 | 210.6% | 62 | 787.7% |
| 42 | 228.8% | 63 | 824.5% |
| 43 | 247.2% | 64 | 861.9% |
| 44 | 265.9% | 65 | 899.8% |
| 45 | 284.9% | | |

*Alter = aktuelles Kalenderjahr minus Geburtsjahr

Beispiel der Berechnung der maximal möglichen Einkaufssumme

Mann, Alter 50 (Berechnungsjahr - Geburtsjahr), versicherter Lohn CHF 40'000, vorhandenes Altersguthaben CHF 50'000

Berechnung: maximale Einkaufssumme im Berechnungsjahr:

$$\begin{aligned}
 410.0\% \text{ von CHF } 40'000 &= \text{CHF } 164'000 \text{ (maximale Höhe des Altersguthabens Alter 50)} \\
 \text{./. CHF } -50'000 &\text{ (vorhandenes Altersguthaben)} \\
 &= \text{CHF } 114'000 \text{ (max. Einkaufssumme im Berechnungsjahr)}
 \end{aligned}$$

Ziff. 4 (gemäss Nachtrag 1 Ziff. 3) - Einkaufstabelle: Standard 4L und 4V**Lohndefinition:**

| | |
|--------------------|---|
| Jahreslohn | gemeldeter AHV-Lohn; max. 3'000% der max. AHV-Altersrente |
| Eintrittsschwelle | 75% der maximalen AHV-Altersrente |
| Koordinationsabzug | kein Koordinationsabzug |
| anrechenbarer Lohn | gemeldeter AHV-Lohn; max. 3'000% der max. AHV-Altersrente |

Höhe der jährlichen Altersgutschriften in % des versicherten Lohnes:

| Alter | Altersgutschriften Obligatorium und Überobligatorium |
|------------|--|
| 25 -34 | 20% |
| 35 - 44 | 20% |
| 45 - 54 | 25% |
| 55 - 65 *) | 25% |

*) für Frauen bis Alter 64

Berechnung des maximal möglichen Altersguthabens:

| *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes | *Alter | Maximale Höhe des Altersguthabens in % des versicherten Lohnes |
|--------|--|--------|--|
| | Obligatorium und Überoblig. | | Obligatorium und Überobligatorium |
| 25 | 0.0% | 46 | 425.0% |
| 26 | 20.0% | 47 | 450.0% |
| 27 | 40.0% | 48 | 475.0% |
| 28 | 60.0% | 49 | 500.0% |
| 29 | 80.0% | 50 | 525.0% |
| 30 | 100.0% | 51 | 550.0% |
| 31 | 120.0% | 52 | 575.0% |
| 32 | 140.0% | 53 | 600.0% |
| 33 | 160.0% | 54 | 625.0% |
| 34 | 180.0% | 55 | 650.0% |
| 35 | 200.0% | 56 | 675.0% |
| 36 | 220.0% | 57 | 700.0% |
| 37 | 240.0% | 58 | 725.0% |
| 38 | 260.0% | 59 | 750.0% |
| 39 | 280.0% | 60 | 775.0% |
| 40 | 300.0% | 61 | 800.0% |
| 41 | 320.0% | 62 | 825.0% |
| 42 | 340.0% | 63 | 850.0% |
| 43 | 360.0% | 64 | 875.0% |
| 44 | 380.0% | 65 | 900.0% |
| 45 | 400.0% | | |

*Alter = aktuelles Kalenderjahr minus Geburtsjahr

Beispiel der Berechnung der maximal möglichen Einkaufssumme

Mann, Alter 50 (Berechnungsjahr - Geburtsjahr), versicherter Lohn CHF 100'000, vorhandenes Altersguthaben CHF 200'000

Berechnung: maximale Einkaufssumme im Berechnungsjahr:

$$\begin{aligned}
 525.0\% \text{ von CHF } 100'000 &= \text{CHF } 525'000 \text{ (maximale Höhe des Altersguthabens Alter 50)} \\
 \text{./. CHF } -200'000 &\text{ (vorhandenes Altersguthaben)} \\
 &= \text{CHF } 325'000 \text{ (max. Einkaufssumme im Berechnungsjahr)}
 \end{aligned}$$

Dieser Nachtrag inkl. Anhang 2 (Erweiterung Planangebot mit Vorsorgepläne Minimum BVG, Standard 1 BVG und Standard 2 BVG) tritt auf den 1. Januar 2013 in Kraft und ersetzt gleichzeitig Nachtrag 1 vom März 2012 und Nachtrag 2 vom Februar 2013.

Sursee, im Juni 2013

BVG-Vorsorgestiftung physioswiss